

Bei ihr frohlockt das Publikum

Die Harfenistin Silke Aichhorn brilliert im Reimlinger Konzertstadl. Die Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und mehrerer Kulturpreise bietet den Zuhörerinnen und Zuhörern skurrile Erlebnisse mit ihrem Instrument.

Von Peter Urban

Reimlingen „Lebenslänglich frohlocken“ heißt das Programm der begnadeten Harfenistin Silke Aichhorn, die zum Auftakt des Herbstsemesters des Nördlinger Kulturforums im Reimlinger Konzertstadl aufgetreten ist.

Besser könnte so ein Start für den engagierten Verein gar nicht laufen: Silke Aichhorn ist nicht nur eine der virtuosesten (und aktivsten) Harfensolistinnen Europas, Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und mehrerer Kulturpreise, sondern auch eine pointierte, selbstironische Fabuliere, welche die Grenzen zwischen Konzertlesung und Lesekonzert einfach aushebelt und ihren Auftritt zu einem musikalisch-verbalen Gesamtkunstwerk macht. Sie tröstet gleich zu Beginn alle Besucherinnen und Besucher, die eine blond-gelockte und entzückt auf einer Wolke sitzende Diva erwartet haben. Denn sie ist gekommen, um die Harfe „aus dem sanften Tal der langen Haare zu befreien“.

Im Laufe des Abends legt sie den amüsierten Zuhörern das Leben einer freiberuflichen Harfenistin dar, das von skurrilen Erlebnissen nur so gespickt scheint. Doch sie sind alle wahr, ihre mit umwerfend trockenem Humor vorgetragenen Geschichten aus dem Buch „Lebenslänglich frohlocken“, aus dem sie zwischen den musikalischen Vorträgen liest. Da geht es um die Umrahmung einer Hochzeit an einem bayerischen See und die Wahl zwischen Andachtsjodler oder des zum Anlass nicht so recht passenden wollenen Musikstückes namens „Der Dritte Mann“. Oder um den oft nicht ganz reibungslosen Transport ihrer „Klumpfe“, die ja weder zusammengeklappt noch auseinandergebaut, sondern nur in einem Stück transportiert werden kann. Das ist unterhaltsam, lustig und sorgt für herzliche Lacher im Publikum.

Wenn sich Silke Aichhorn an die Konzertharfe setzt, wird aus dem Kabarettprogramm ein Weltklasse-Konzert: Pachelbels Kanon in D-Dur, eigentlich für drei Violi-



Harfenistin Silke Aichhorn hat ihr Publikum in Reimlingen bestens unterhalten. Foto: Peter Urban

nen und Basso continuo geschrieben, begeistert genauso wie Monika Stadlers Harfen-Jazz „Take a Break“. Vor Gabriel Piernés „Impromptu“ erzählt sie die Geschichte ihrer Aufnahmeprüfung am

Konservatorium in Genf, beziehungsweise Lausanne, und bei Smetanas „Die Moldau“ zeigt sie die gesamte Größe und Bandbreite, die auf diesem Instrument möglich ist. In der Pause erklärt

die Künstlerin dann Interessierten gerne, wie das Instrument funktioniert (unfassbar kompliziert) und lässt sogar darauf spielen.

Mit „The Last Rose of Summer“ startete der zweite Teil und zeigte

gleich, dass Melodien ohne Rieu-Pathos-Kleister auch ganz wunderbar klingen können. So wie der Dialog zwischen Amsel (aufgezeichnet!) und Harfe (ausgezeichnet!) des norwegischen Komponisten Uno Alexander Vesje mit dem Titel „Life is Fleshing Before my Eyes“. Im Anschluss eine „Dumka“, ukrainisches Volksliedgut, bei dem die Künstlerin die Zuhörer aufforderte, gute Gedanken an die Menschen dorthin zu schicken, bevor Mozarts „Rondo Alla Turca“ als Jazz in der Version des Pianisten Facil Say in der Harfenversion von Silke Aichhorn den Schlusspunkt eines begeisternden Konzertes bildete. Entsprechender Applaus und eine erste Zugabe, aus Robert Schumanns Liederkreis, „Der Nussbaum“, folgten.

Vor der zweiten Zugabe bat die Künstlerin um Gnade, sie müsse ja noch ihr „Monster“ wieder einpacken und nach Hause karren. Mit einem freundlich-entschlossenen „dann ist aber Schluss“ endete ein wunderschöner Abend mit einer bezaubernden Harfenistin und dem Titel „Harping on a Harp“.

Namenstage

30
SeptemberFreitag: Hieronymus,
Urs, Viktor

Spruch des Tages

„Es braucht viel Zeit,
ein Genie zu sein, man
muss so viel
herumsitzen und
nichts tun, wirklich
nichts tun.“

Gertrude Stein

Das Wetter von gestern

Höchster Wert: 12 °C
Niedrigster Wert: 5 °C

Das Wetter vor einem Jahr

Höchster Wert: 18 °C
Niedrigster Wert: 7 °C

Mondkalender

Zunehmender Mond

Günstig: Hautpflege/Bäder, Blattpflanzen
säen und pflegen, Düngen von Zimmer-

Ausstellungen

Nördlingen

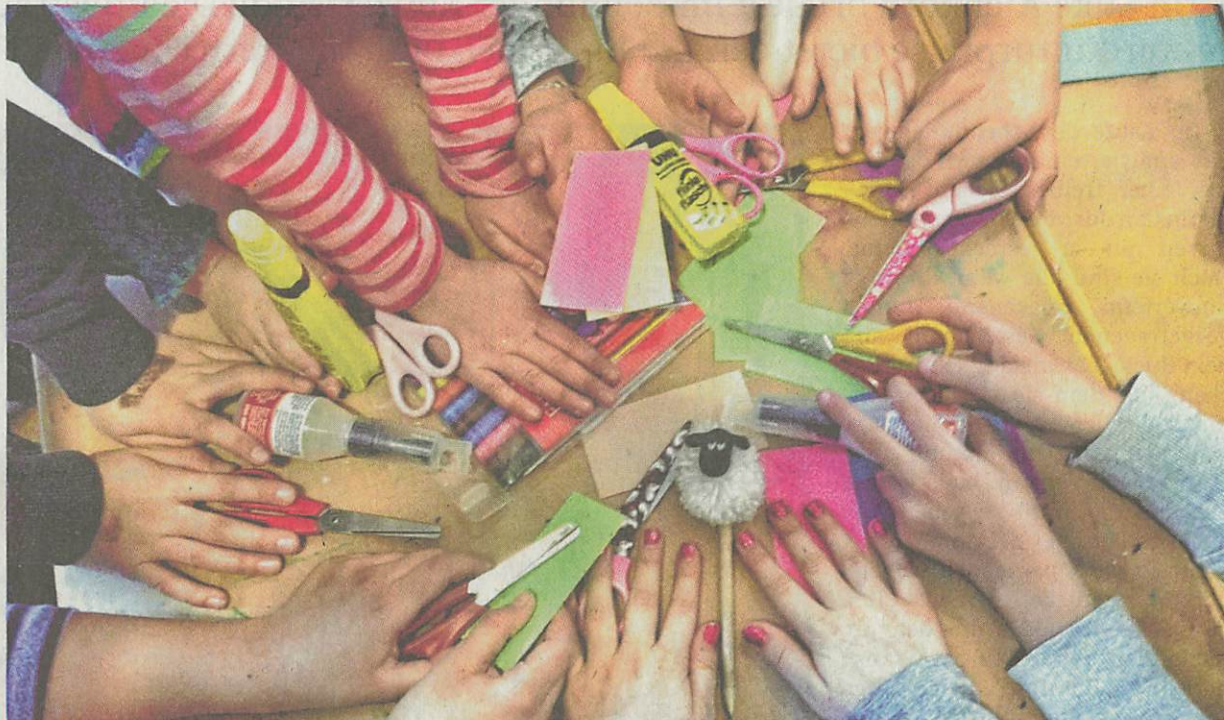
Alte Schranne, Bei den Kornschranken,
15-18 Uhr, Ausstellung des Kunstvereins:
Ziemlich Schwarz-Weiß (Dauer: bis 9. Okt.).**Bayerisches Eisenbahnmuseum**, Am Ho-
hen Weg 6 a, geöffnet 12-16 Uhr.**Geopark-Infozentrum**, Eugene-Shoema-
ker-Platz 3, geöffnet 10-16.30 Uhr.**Raiffeisen-Volksbank Ries**, Bei den Korn-
schranken 4, Schalterhalle, Interkulturelle
Wochen: Kunstausstellung: An Inner Place,
der Maler und Konzeptkünstler Jan-Hendrik
Pelz aus Stuttgart porträtierte Menschen, die
durch Krieg oder Terror zur Flucht gezwungen
wurden (während der Schalteröffnungszeiten).**Rieskrater-Museum**, Eugene-Shoemaker-
Platz 1, Sonderausstellung „Alle Zeit der Welt
- vom Urknall zur Uhrzeit“ (Dauer: bis 6. Nov.),
geöffnet 10-16.30 Uhr.**Stadtmauermuseum im Löpsinger Tor-
turm**, Löpsinger Straße, geöffnet 10-13 und
13.30-16.30 Uhr, Infotel. 09081/9180 oder
stadtmauermuseum@noerdlingen.de.**Stadtmuseum im Heilig-Geist-Spital**,
Vordere Gerbergasse 1, Sonderausstellungen
„Schlagzeile Archäologie - Sensationelle Bo-
denfunde aus dem Nördlinger Ries“, und
„Blick in den Kleiderschrank der Friederike
Stolch (1885-1976)“, geöffnet 13.30-16.30
Uhr.

Oettingen

Heimatemuseum, Hofgasse 14, Sonderaus-
stellung: „Bin im Bild - Porträt gestern und
heute“, Infos unter Tel. 09082/2315, geöff-
net 14-17 Uhr.**Residenzschloss**, Schloßstraße 1, Führun-
gen täglich außer montags um 14 Uhr. Grup-

Wohin heute?

Kindertreff startet wieder



Stadtbibliothek Nördlingen Nach längerer Pause geht es am Dienstag, 4. Oktober, von 15 bis 16 Uhr in der Stadtbibliothek Nördlingen wieder los mit dem Kindertreff. Es wird eine Maus gebastelt. Kinder ab sechs Jahren können teilnehmen. Eine vorherige Anmeldung unter Telefon 09081/84300 oder per Mail an stadtbibliothek@noerdlingen.de ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Mitzubringen sind eine Schere, Flüssigkleber und Klebestift sowie ein schwarzer Filzstift. Der Unkostenbeitrag beträgt einen Euro. Foto: Kathrin Häffner

Corona-Schnelltests

Nördlingen:

Döderlein-Parkplatz, 7 Tage/Woche ge-
öffnet. Sofort und ohne Wartezeit. Termine
buchbar unter www.teststation-noerdlingen.de.**Teststelle**, Hofer Str. 9, Termine unter
www.teststelle-donauries.de.**St. Georgs-Apotheke**, telefonische Anmel-
dung unter 09081/29450.**Stadtapotheke zum Engel**, Online-Ter-
minvergabe unter www.guyot-apothe-ken.de.**Ries-Apotheke**, Mo-Sa 9-11 Uhr, So/Fei-
ertag 9-10.30 Uhr. Tel. 09081/9056.**EGM-Center**, Mo-Sa jeweils von 8-18 Uhr,
ohne Voranmeldung.**Rathausgewölbe**, Mo-Fr 8-12 und 14-18
Uhr, Sa/So 9-12 Uhr ohne Voranmeldung.**Rummelsberger Diakonie Nördlingen**,
telefonische Anmeldung unter 09081/
2900461-40.

Oettingen:

Teststelle, Am Sauereck 5, Termine unter
www.teststelle-donauries.de.**Hof- u. Stadt-Apotheke**, Terminvergabe
über www.hof-und-stadt-apotheke.de; al-
ternativ telefonische Anmeldung unter
09082/2306.**St. Michaels-Apotheke**, Telefon 09082/
96010.

Wemding:

Stadtapotheke, Telefon 09092/365.

PCR-Testmöglichkeiten

Testmöglichkeiten im Landkreis unter:

<https://www.donau-ries.de/testen>
Nördlingen: Teststation Döderlein-Park-